



12.-13. Januar 2013:

Bundesliga Luftgewehr, HSG gegen Prittzbach und Coburg



News

Luftgewehrteam der HSG München souverän ins Finalturnier

(HSN 02/2013 13.1.2013) In der Stadthalle des historischen Coburg sollte der Luftgewehrmeister des Südens ermittelt werden. Die gastgebende SG Coburg stand punktgleich mit der HSG München an der Tabellenspitze. Doch ehe es am Sonntag zum finalen Showdown kommen konnte, mussten beide Teams am Samstag in die „Pflicht“.

Die HSG München traf auf den „Nachbarn“ SV Germania Prittzbach. Rund 400 Zuschauer interessierte schon dieses Aufeinandertreffen der beiden Gastmannschaften. Nach gut der Hälfte der Zeit sah diese Begegnung schon ziemlich entschieden aus. **Constanze Rotzsch (Foto)** hatte schnelle 396 gegen 205 Ringe des Gegners vorgelegt und konnte genüsslich zuschauen, wie der noch 19 Zehner schoss und trotzdem nichts mehr ändern konnte. Zu diesem Zeitpunkt führten Emilie Evesque und Sonja Pfeilschifter mit 250 und 230 Ringen ohne Fehl und Tadel, sodass die HSG-Schützenmeister Elmar Schmid und Kurt Bürgemeister mehr als zufrieden Beifall klatschten. Dabei sahen sie großzügig darüber hinweg, dass sich Selina Gschwandtner erstmals auf Position 1 noch nicht heimisch fühlte und ebenso wie Tino Mohaupt den Punkt abgeben musste. Das HSG-interne Duell Emilie gegen Sonja hielt das Publikum bei Laune, doch eine 400-er Serie konnte nicht bejubelt werden. Emilie verpasste den Zehner einmal, während bei Sonja zweimal die Neun aufleuchtete. Nachdem auch die SG Coburg die zwei erwarteten Punkte einfuhr standen die Ampeln auf Grün für das Spitzenduell.



SV Germ. Prittzbach		488	497	495	492	1972	2
HSG München		494	497	492	493	1976	3
1	Claudia Keck	98	100	99	99	396	1
	Selina Gschwandtner	97	98	99	100	394	0
2	Yvonne Jaeckel	97	99	100	97	393	0
	Emilie Evesque	100	100	99	100	399	1
3	Erich Schallmair	97	99	99	97	392	0
	Sonja Pfeilschifter	100	100	100	98	398	1
4	Magnus Weinberger	97	99	99	100	395	0
	Constanze Rotzsch	99	100	97	100	396	1
5	Bernhard Oswald	99	100	98	99	396	1
	Tino Mohaupt	98	99	97	95	389	0

Rund 800 Zuschauer standen hinter ihrer SG Coburg. Darunter auch die 40 Jugendlichen, die im Bus aus dem Gau Würzburg angereist waren, um Olympiasieger und Weltmeister in Aktion zu sehen. Die Reise hatte sich gelohnt, denn die Begegnung war an Spannung nicht zu überbieten. 2:2 war der am meisten angezeigte Spielstand. Abwechselnd erschien Doppelgelb für Unentschieden auf allen fünf Positionen und das Publikum tobte, - etwa zur Halbzeit gleich drei mal zum Stand von 1:1. Besonderes Augenmerk galt natürlich dem Olympiasieger Niccolo Campriani an Coburgs Spitze. Doch Selina Gschwandtner hielt dagegen und wuchs über sich hinaus. Constanze Rotzsch war diesmal nicht so schnell unterwegs und musste den ersten Punkt beim Stand von 372:393 abschreiben, - bei einer Hochrechnung von 2:1. Und dann schaffte Selina Gschwandtner sensationell unter dem Raunen der



12.-13. Januar 2013: Bundesliga Luftgewehr, HSG gegen Prittlbach und Coburg



News



HSG München		487	493	493	491	1964	1
SG Coburg		487	495	490	494	1966	4
1	Selina Gschw andtner	99	100	99	100	398	0 10 9
	Nicolo Campriani	100	99	100	99	398	1 10 10
2	Emilie Evesque	97	98	99	99	393	1
	Jürgen Wallowsky	97	98	99	98	392	0
3	Sonja Pfeilschifter	98	100	100	95	393	0
	Julian Baehnisch	99	100	96	99	394	1
4	Constanze Rotzsch	98	96	99	99	392	0
	Nina-Laur. Kreutzer	97	98	98	100	393	1
5	Benjamin Moser	95	99	96	98	388	0
	Sabrina Bär	94	100	97	98	389	1

Zuschauer mit 398:398 das Stechen. Es stand wieder einmal 2:2 in der Hochrechnung.

Dann mussten die Coburger mit Entsetzen zur Kenntnis nehmen, dass ihr „Urgestein“ Jürgen Wallowsky gegen Emilie Evesque mit 392:393 unterlag und die Französin ihren siebten Sieg feiern konnte. Spielstand: 2:2. Sonja Pfeilschifter führte zu diesem Zeitpunkt mit 298:394. Benjamin Moser hatte gerade die Führung

abgegeben, nachdem er einen schwachen Start seiner Gegnerin nicht nutzen konnte und unterlag schließlich mit 388:389. Der Spielstand hatte sich gedreht: 1:2.

Ein breites „Ohhh“ der Zuschauer auf die 8,9 zum Start der vierten Serie quittierte Sonja noch mit einem schmunzelnden Lächeln. Sie lag immer noch zwei Ringe vorn. Drei Neuner später war das Duell und die Partie vorzeitig entschieden. Nachdem Selina im Stechen unterlag war die 1:4-Niederlage mit insgesamt nur zwei Ringen Rückstand deutlicher ausgefallen, als es dem Verlauf entsprach. Der zweite Tabellenplatz der HSG garantiert nun, dass sich dieses dramatische Duell erst im Finale der Finalrunde wiederholen könnte.

Tabelle Bundesliga Gruppe Süd		
Enstand 2012/13	Einzel	Team
1. SG Coburg	25 : 10	12 : 2
2. HSG München	19 : 16	10 : 4
3. SSVG Brigachtal	19 : 16	8 : 6
4. SV Petersaurach	18 : 17	8 : 6
5. Singold.Großaitingen	17 : 18	8 : 6
6. Der Bund München	16 : 19	6 : 8
7. SV Germ.Prittlbach	16 : 19	4 : 10
8. Post SV Plattling	10 : 25	0 : 14

Jetzt freuen sich alle auf das Bundesliga-Finalturnier, bei dem die HSG München erstmal mit zwei Mannschaften, Luftgewehr und Luftpistole, gegen die Nordgruppe in Rotenburg an der Fulda vom 1.-3. Februar antreten wird.